

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 2. öffentliche Sitzung des Integrationsrates des Rates der Stadt Ratingen am Donnerstag, 23. Oktober 2014

---

**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:55 Uhr  
**Ort der Sitzung:** Freizeithaus,  
Erfurter Straße 37, 40880 Ratingen

### **Teilnehmer:**

#### **Sitzungsleitung**

Mitglied im Integrationsrat                      Awasum, Samuel                      Vorsitzender

#### **Mitglieder der CDU-Fraktion**

Ratsmitglied                      Wladarz, Sebastian

#### **Mitglieder der Fraktion Bürger-Union Ratingen**

Ratsmitglied                      Meyer, Dirk                      für RM Rubner, Dieter  
Josef

#### **Mitglieder der SPD-Fraktion**

Ratsmitglied                      Kaleja, Rosa-Maria                      für RM Wiglow, Christian

#### **Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Ratsmitglied                      Yeboah, Elizabeth

#### **Mitglieder der FDP-Fraktion**

Ratsmitglied                      Hanning, Hannelore

**Direkt gewählte Mitglieder des Integrationsrates**

Mitglied im Integrationsrat	Akpinar, Esra	
Mitglied im Integrationsrat	Can, Hamza	
Mitglied im Integrationsrat	Evers, Manfred	
Mitglied im Integrationsrat	Nathani, Rafik	
Mitglied im Integrationsrat	Tziotzios, Christos	
Mitglied im Integrationsrat	Yevdokymova, Polina	
Mitglied im Integrationsrat	Wiltshire, Michael	für Frau Bruner, Natalia

**Von der Verwaltung**

Bürgermeister	Pesch, Klaus	
Leiterin Ordnungsamt	Arndt, Barbara	bis 18:13 Uhr, einschl. TOP 2
Integrationsbeauftragte, Amt für Soziales, Wohnen und Integration	Yetik, Zeliha	
Amt für Soziales, Wohnen und Integration	Rösnick, Karlheinz	

**Schriftführung**

Schriftführer	Meyer, Hartmut
---------------	----------------

**Tagesordnung:**

**Öffentlich**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Projekt Integration und Prävention Ratingen West 231/2014
3. Migrationsberatung für Erwachsene; Sachbericht der NeanderDiakonie für das Jahr 2013 237/2014
4. Anfragen anwesender Einwohner
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Anfragen an die Verwaltung

**Öffentlich**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung</b>	
----------	---	--

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

<b>2</b>	<b>Projekt Integration und Prävention Ratingen West</b>	<b>231/2014</b>
----------	---	-----------------

**Auf Vorschlag der Verwaltung:****Beschlussvorschlag:** (für den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss)

1. Die Betreuung des Berliner Platzes sowie der angrenzenden Gebiete wird durch einen Streetworker sichergestellt. Das bisher zeitlich begrenzte Angebot wird ab 2015 in ein Regelangebot überführt. Die Verwaltung wird hierzu gebeten, nach Maßgabe der nachfolgenden Ziffern 2 – 9 die notwendigen Mittel ab dem Haushaltsplanentwurf 2015 jährlich wiederkehrend einzuplanen.
2. Zur Finanzierung des Streetworkers werden bei Hst. 05.40.10.531728-0001 die jeweilig anfallenden Personalkosten einschließlich einer zehnpromzentigen Organisationspauschale sowie einer jährlichen Erhöhung von 1,5 Prozent nach dem Rahmenvertrag mit den Sozialverbänden als Zuschuss an die Diakonie bereitgestellt. Im Etat 2015 ist dafür ein Betrag in Höhe von 69.500 EUR zu veranschlagen.
3. Das durch den Streetworker betriebene Stattcafé bleibt weiterhin erhalten; der Mietvertrag mit der LEG soll verlängert werden. Die jährlichen Mietkosten einschließlich Mietnebenkosten von derzeit 10.000 EUR werden bei Hst. 05.30.40.542200 bereitgestellt.
4. Die Beschäftigung einer Jugend-Präventionskraft wird im zeitlichen Umfang einer halben Stelle fortgesetzt. Zur Finanzierung werden zusätzlich bei Hst. 05.40.10.531728-0001 die jeweilig anfallenden Personalkosten zzgl. Organisationspauschale und Maßnahmekosten mit einer jährlichen Erhöhung von 1,5 Prozent als Zuschuss an die Diakonie bereitgestellt. Im Etat 2015 ist dafür ein Betrag in Höhe von 46.500 EUR zu veranschlagen.
5. Das Stadtteilbüro als Anlaufstelle für Bürger/innen, Sozialverbände und sonstige interessierte Personen bleibt erhalten. Die Stelle 32.00.002 (1601) wird als Teilzeitstelle, zunächst – bis zu neu Evaluierung - mit einem Stellenplansoll von 19,5 Wochenstunden und der Besoldungsgruppe EG 10 unbefristet ab dem 01.08.2015 im städtischen Stellenplan berücksichtigt. Die kalkulatorischen Personalkosten belaufen sich derzeit auf 26.955 EUR jährlich.

6. Die Reinigung des Berliner Platzes wird auch zukünftig 5 x wöchentlich durchgeführt. Die Mittel werden bei Hst.02.10.10.527940 bereit gestellt (z.Z. 35.000 €)
7. Die Zusammenarbeit mit comp:ex Schmiede oder bei Veränderungen mit anderen Anbietern von Qualifizierungsmaßnahmen soll weiterhin erfolgen. Für die Durchführung der Maßnahme werden zurzeit Ergänzungsmittel von der Diakonie benötigt Die Mittel werden bei Hst. 05.40.10.531728-0005 auch weiterhin etatisiert. Im Etat 2015 ist dafür ein Betrag in Höhe von 6.700 EUR zu veranschlagen.
8. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Kreis Mettmann Kontakt wegen weiterer finanzieller Unterstützung der Maßnahmen in Ratingen West aufzunehmen und zu vereinbaren.
9. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Landrat als Leiter der Kreispolizeibehörde Gespräche über die Weiterführung und personelle Ausstattung der Polizeinebenstelle Ratingen West zu führen.
- 10.Über Ergebnisse und ggf. wesentliche Veränderungen wird die Verwaltung bei Bedarf berichten.

**Auf Antrag der SPD-Fraktion:**

**Beschlussvorschlag:** (für den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss)

- 11.Die Verwaltung wird gebeten, den Stellenbedarf für das Stadtteilbüro und die Anlaufstelle in Ratingen-West bis zu den Etatberatungen 2015 zu ermitteln.
- 12.Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit eine erneute Förderung für das Projekt „Soziale Stadt“ (oder ähnliches) möglich ist.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

<b>3</b>	<b>Migrationsberatung für Erwachsene; Sachbericht der NeanderDiakonie für das Jahr 2013</b>	<b>237/2014</b>
----------	---	-----------------

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage 237/2014 zur Kenntnis.

<b>4</b>	<b>Anfragen anwesender Einwohner</b>	
----------	--------------------------------------	--

Es werden keine Anfragen von anwesenden Einwohnern gestellt.

<b>5</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>	
----------	------------------------------------	--

Die Verwaltung (Frau Yetik) nennt den Termin für die Sitzung des Integrationsrates zur Etatberatung 2015. Es ist der 29.01.2015. Ort und Zeit werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Verwaltung (Frau Yetik) berichtet über ein Projekt, das von Ehrenamtlichen getragen wird und auf schulpflichtige Flüchtlingskinder mit unzureichender schulischer Versorgung ausgerichtet ist. Derzeit werden sechs Mädchen alphabetisiert, um sie auf den Besuch der Regelschule vorzubereiten. Der Unterricht findet drei Mal pro Woche für drei Stunden in der Elsa-Brandström-Schule statt.

Die Verwaltung (Frau Yetik) weist auf eine Fachtagung zum Kinderschutz am 05.11.2014 hin.

Der Vorsitzende erläutert seine Überlegungen zur Verbesserung der Unterbringung von Flüchtlingen. Für eine erste Bestandsaufnahme schlägt er den Besuch der verschiedenen Unterkünfte noch in diesem Jahr vor. Damit die Privatsphäre der Bewohner der Flüchtlingseinrichtungen gewahrt bleibt, sollten an diesem Tag nicht mehr als drei bis vier Personen (Mitglieder des Integrationsrates) daran teilnehmen. Er bittet Interessierte darum, ihn anzusprechen.

<b>6</b>	<b>Anfragen an die Verwaltung</b>	
----------	-----------------------------------	--

<b>RM Frau Yeboah</b>	<p><u>Ist der Verwaltung bekannt, ob und ab wann, dass in der speziell behindertengerecht ausgelegten Wohneinheit der Unterkunft für Flüchtlinge Am Gratenpoet die Sanitäreinrichtungen nicht angeschlossen sind und wann dieser Mangel behoben wird?</u></p> <p>Diese Anfrage wird schriftlich beantwortet.</p>
	<u>Verteiler: III / 25</u>

<b>Herr Tziotzios</b>	<p><u>Wie ist der Sachstand zum Gartenbau-Projekt an der Flüchtlingsunterkunft „Am Gratenpoet“ aus?</u></p> <p>Herr Rösnick antwortet, dass die Umsetzung dieses Projektes in Planung ist. Zunächst wird das Interesse der Bewohner zu diesem Projekt ermittelt und das Stadtamt 70 (Kommunale Dienste) prüft derzeit, ob eine entsprechende Fläche auf dem Grundstück zur Nutzung ausgewiesen werden kann.</p>
	<u>Verteiler: IV / 70</u>

gez. Samuel Awasum  
(Vorsitzender)

gez. Hartmut Meyer  
(Schriftführer)